

Musik und Kabarett in Gotteshäusern

FREIE
PRESSE
19.6.2015

20 Gemeinden beteiligen sich heute Abend an der Nacht der Kirchen. Sie öffnen nicht nur ihre Gebäude, sondern bieten ein vielseitiges Programm.

VON SARAH HOFMANN

CHEMNITZ – Kirchen und Gemeindehäuser gibt es in Chemnitz eine ganze Menge. Doch da sie nicht selten außerhalb von Konzerten und Gottesdiensten geschlossen sind, bieten sich wenige Gelegenheiten, das Innere der Gebäude zu betrachten, ohne mit dem jeweiligen Gemeindeleben und Gottesdiensten konfrontiert zu sein. Die Nacht der Kirchen bietet heute dazu eine weitere Möglichkeit.

„Es ist ein ökumenisches Projekt, an dem sich Gotteshäuser verschiedener Konfession beteiligen“, erklärt Stefan Brenner, einer der Veranstaltungs-Organisatoren. Besucher müssten aber nicht gläubig sein. Eingeladen, so Brenner, ist jeder, der schon immer einmal die städtischen



Gotteshäuser von innen sehen wollte. Der Hauptschwerpunkt der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung liegt beim musikalischen Programm. Kirchenmusiker und Mitorganisator Sebastian Schilling sagt dazu: „Ohne das Musizieren und Singen ist christlicher Glaube kaum

denkbar, ganz unabhängig von Konfession“. Da die einzelnen Gemeinden ihr Programm frei gestalten können, gebe es keinen thematischen roten Faden und auch die musikalischen Genre seien laut Schilling in großer Bandbreite vertreten. Im Gemeindehaus der Baptisten an

der Kanzlerstraße gibt es afrikanischen Lobpreisgesang mit dem Künstler und Trommler Arba Manillah, die Jugendkirche Sankt-Johannis lässt die älteste Glocke der Stadt erklingen und in der Stiftskirche Ebersdorf sorgt der Posaunenchor Glösa für schwungvolles Gotteslob.

FOTO: FOTOARCIV NACHT DER KIRCHEN CHEMNITZ

In der Kreuzkirche an der Henrietenstraße erfüllt Musiker Steffen Walther ab 23 Uhr mit seinen Improvisationen an der Orgel Wünsche des Publikums. Doch auch das gesprochene Wort hat einen Platz. Um Mitternacht werden im evangelisch-reformierten Gemeindehaus an der Marschnerstraße erotische Passagen des Alten Testaments gelesen und besprochen. Ebenfalls um Mitternacht hält Pastor Rüdiger eine Kabarett-Predigt in der Friedenskirche an der Kaßbergstraße. Diesmal lautet der Titel „Optimum fürs Volk“.

Stefan Brenner rät den Besuchern, sich schon vorab über mögliche Anlaufpunkte und Routen zu informieren, da häufig recht große Entfernungen zwischen den Gebäuden liegen und um möglichst viele Etappen zu schaffen, bedarf es geschickter Planung. Um Ressourcen zu sparen, bieten sich Fahrgemeinschaften mit anderen Gästen an.

DIE NACHT DER KIRCHEN beginnt heute um 19 Uhr im Adventhaus, bei allen anderen teilnehmenden Häusern jeweils um 20 Uhr. Programme und Orte sind ausführlich im Internet beschrieben. Der Eintritt ist frei.

» www.nacht-der-kirchen-chemnitz.de